



Der fünfte Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup auf dem Hockenheimring war von zwei Safety-Car-Phasen und einem vorzeitigen Abbruch geprägt. Da weniger als 50 Prozent der vorgegebenen Distanz zurückgelegt wurden, gab es keine Punkte für dieses Rennen.

Das Wochenende begann für die Mannschaft von FACH AUTO TECH zunächst vielversprechend. Mit einem soliden Qualifying sicherten sich Florian Latorre, Jaxon Evans und Kantadhee Kusiri gute Ausgangspositionen für das Deutschland-Gastspiel der Serie. Den drei Piloten gelang ein guter Start ins Rennen, ehe aufgrund eines Unfalls nach vier Runden erstmals das Safety-Car ausrückte.

Da während einer Gelb-Phase nicht überholt werden darf, hatten die drei FACH AUTO TECH-Piloten somit keine Chance, Plätze gutzumachen. Dies galt auch für die zweite Safety-Car-Phase, die unmittelbar nach dem Re-Start folgte. Wegen des immer stärker werdenden Regens entschied sich die Rennleitung dazu, das Rennen hinter dem Safety-Car abzubrechen.

„Der Lauf in Hockenheim ist für uns in vielerlei Hinsicht eine Enttäuschung“, so Teamchef Alex Fach. „Ein Grossteil des Rennens wurde durch Safety-Car-Phasen bestimmt. Dadurch wurde unseren Fahrern die Chance genommen, zu attackieren und Boden gutzumachen. Dass vorzeitig abgebrochen wurde und das Ergebnis nach sieben Runden gewertet wurde, kann ich auch nicht guthessen. Mit nur zwei weiteren Runden wäre die Distanz von 50 Prozent erfüllt gewesen und es hätte auch Punkte gegeben. Mich ärgert dies vor allem für Kantadhee, der sich zu Beginn von Platz 18 auf 12 verbessert hat – er hätte sich die Zähler so sehr verdient.“

Die nächste Station des Porsche Mobil 1 Supercup bildet der Hungaroring in Budapest. Die Rennserie gastiert vom 2. bis 4. August auf dem ungarischen Traditionskurs.

